

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Eine Stadt für alle - dritter Aktionsplan von »oranienburg inklusiv« vorgestellt

Gutes Leben im Alter: Befragung zur Erstellung seniorenpolitischer Leitlinien gestartet

Perspektive inklusiver Arbeitsmarkt

Barrierefreiheit – was heißt das?

Barrierefreiheit: Leitlinien helfen Unternehmen

Repräsentativbefragung zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Brandenburg will Vorreiterrolle im barrierefreien Tourismus behaupten

Verfahren für Stellungnahmen zur Assistenz im Krankenhaus gestartet

Tipps für digitale Inklusion im Unterricht

Notfallpass für Menschen mit Taubblindheit entwickelt

REHADAT-Pressemitteilung 2/2022 Für mehr Barrierefreiheit in der digitalen Verwaltung

Wohnen Förderprogramm der Aktion Mensch

EINFACH POLITIK einfach POLITIK: Lexikon (PDF)

Seite 1 von 11

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Haus 2 Zimmer 2.116
(Aufzug vorhanden)
Bürgerberatung: Nach Terminvereinbarung

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

E-Mail. dreher@oranienburg.de

Internet: www.oranienburg.de/behindertenbeauftragter ; www.oranienburg.de/leichte-sprache

[Sagt man „Gebärdendolmetscher“ oder „Gebärdensprachdolmetscher“?](#)

[Zeitschrift für Disability Studies \(ZDS\)](#)

[Hotline zum Persönlichen Budget und Budget für Arbeit mit neuer Telefonnummer](#)

[7,8 Millionen schwerbehinderte Menschen in Deutschland](#)

[Fußball für alle: Barrierefrei ins Stadion mit der Bundesliga-Reiseführer-App / Gemeinschaftsprojekt von DFL und Aktion Mensch](#)

[Online-Seminare zur digitalen Barrierefreiheit veröffentlicht](#)

[SOVI unterstützt bei Kleingedrucktem](#)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich, Ihnen mit diesem Infoblatt Juli 2022 zum Thema Inklusion, Teilhabe, Selbstbestimmung und Barrierefreiheit zu informieren. So hatten wir den dritten „inklusiven Jahresempfang“, wo wir die Ergebnisse 2021/2022 und den Aktionsplan 2022/2023 im Rahmen des Projektes „*oranienburg inklusiv*“ vorstellten. Weiterhin erarbeitete die Stadt Oranienburg seniorenpolitische Leitlinien. Unter dem Motto „Gut leben im Alter“ findet eine Befragung statt. Und es gibt noch weitere Informationen.

Der Sommer ist da und die Sommerferien haben begonnen. Genießen Sie die Sommertage.

Ihr Holger Dreher
Beauftragter für Menschen mit Behinderung
der Stadt Oranienburg

Seite 2 von 11

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Haus 2 Zimmer 2.116
(Aufzug vorhanden)
Bürgerberatung: Nach Terminvereinbarung

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

E-Mail. dreher@oranienburg.de

**Eine Stadt für alle - dritter Aktionsplan von
»Oranienburg inklusiv« vorgestellt**

Alle Menschen sollen selbstbestimmt leben können – ganz egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht. Das ist nicht nur eine gute Idee, sondern ein Menschenrecht. Im Jahr 2006 verabschiedeten die Vereinten Nationen eine Konvention, die klarstellt, dass Menschen mit Behinderungen ein uneingeschränktes und selbstverständliches Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben. Mit dem Projekt „Oranienburg inklusiv“ will die Stadt Oranienburg diesem Ziel Schritt für Schritt näherkommen. Am 22. Juni wurde der dritte Aktionsplan des Projekts vorgestellt.

[Oranienburg inklusiv 2022/23 / Stadt Oranienburg](#)

[Aktionsplan 2022/2023 mit den Ergebnissen 2021/2022 als PDF](#)

**Gutes Leben im Alter: Befragung zur Erstellung seniorenpolitischer
Leitlinien gestartet**

Alt werden wir (hoffentlich) alle – die Vorstellungen und Wünsche für die letzte Lebensphase sind jedoch sehr verschieden. Mit neuen seniorenpolitischen Leitlinien will die Stadt Oranienburg der zunehmenden Vielfalt reifer Lebensstile künftig verstärkt Rechnung tragen. Eine Auftaktveranstaltung im Bürgerzentrum markierte jüngst den Beginn dazu. In unserer Stadt leben mehr als 11.000 Menschen, die älter sind als 65. Das sind rund 23 Prozent der Oranienburger Gesamtbevölkerung. Um ein möglichst breites Meinungsbild der individuellen Bedürfnisse und Wünsche für das Leben im Alter zu erhalten, startet jetzt eine Befragung, die sich an Oranienburgerinnen und Oranienburger richtet, die mindestens 55 Jahre alt sind.

[Gutes Leben im Alter: Befragung zur Erstellung seniorenpolitischer
Leitlinien gestartet / Stadt Oranienburg](#)

Seite 3 von 11

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Haus 2 Zimmer 2.116
(Aufzug vorhanden)
Bürgerberatung: Nach Terminvereinbarung

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

E-Mail: dreher@oranienburg.de

„Oranienburg inklusiv“ Infoblatt Juli 2022

Teilnehmen an der Befragung bis Ende August

>> Online an der Befragung teilnehmen

Alternativ: >> PDF-Fragebogen

(11 Seiten zum Herunterladen und Ausdrucken)

Perspektive inklusiver Arbeitsmarkt

Schwerbehinderte Menschen werden bei der betrieblichen Ausbildung und bei der Arbeitssuche in Brandenburg weiter unterstützt. So sollen bis Ende 2023 zusätzlich 60 neue betriebliche Ausbildungsplätze und 150 neue Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen geschaffen sowie 60 Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in Arbeit stabilisiert werden. Diese Unterlagen sind auch auf der Homepage des MSGIV unter Überschrift: „Perspektive inklusiver Arbeitsmarkt“ veröffentlicht.

Link:

<https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/soziales/menschen-mit-behinderungen/inklusion-arbeit-und-beschaeftigung/>

Barrierefreiheit – was heißt das?

"Barrierefreiheit – was heißt das?" So lautet der Titel eines Beitrags der Aktion Mensch, die diesen auf ihrer Internetseite mit einigen Hintergrundinformationen veröffentlicht hat.

[Barrierefreiheit: Definition und Bedeutung - Aktion Mensch \(aktion-mensch.de\)](#)

Barrierefreiheit: Leitlinien helfen Unternehmen

Um den Kleinstunternehmen die Anwendung des Barrierefreiheitsstärkungsgesetz zu erleichtern, hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

<https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2022/leitlinien-fuer-die-anwendung-des-barrierefreiheitsstaerkungsgesetzes.html>

Seite 4 von 11

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Haus 2 Zimmer 2.116
(Aufzug vorhanden)
Bürgerberatung: Nach Terminvereinbarung

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

E-Mail: dreher@oranienburg.de

Internet: www.oranienburg.de/behindertenbeauftragter ; www.oranienburg.de/leichte-sprache

Eigene Stimme repräsentativ

Die "Repräsentativbefragung zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen" untersucht die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in zentralen Lebensbereichen und steht ab sofort auf der BMAS-Website zum Download bereit

<https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2022/eigene-stimme-repraesentativ-repraesentativbefragung-teilhabe-online.html>

Brandenburg will Vorreiterrolle im barrierefreien Tourismus behaupten

Seit vielen Jahren setzt sich das Land Brandenburg aktiv für barrierefreie Touristische Angebote in diesem Bundesland ein. Barrierefreiheit im Tourismus ist fest als übergeordnetes Entwicklungsthema in der Landestourismuskonzeption verankert. Um den bisherigen Weg in dieser Rolle weiterhin gerecht zu werden, intensiviert jetzt die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg ihre Unterstützungsleistung für Orte und Unternehmen. Quelle

(<https://kobinet-nachrichten.org/2022/02/10/brandenburg-will-vorreiterrolle-im-barrierefreien-tourismus-behaupten/>)

Verfahren für Stellungnahmen zur Assistenz im Krankenhaus gestartet

Der Gesetzgeber sieht künftig einen Krankengeldanspruch für Begleitpersonen von Menschen mit Behinderungen vor, die bei einer stationären Behandlung mit aufgenommen werden. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) ist beauftragt, den Personenkreis zu definieren, der aus medizinischen Gründen Anspruch auf die Mitaufnahme einer Begleitperson aus dem engsten persönlichen Umfeld hat. Mit der nun veröffentlichten [Bekanntmachung](#) werden die für die Wahrnehmung der Interessen von Menschen mit Behinderungen maßgeblichen

Seite 5 von 11

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Haus 2 Zimmer 2.116
(Aufzug vorhanden)
Bürgerberatung: Nach Terminvereinbarung

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

E-Mail. dreher@oranienburg.de

Organisationen gebeten, bis zum 21. Februar 2022 ihr Interesse an einem Stellungnahmerecht zu den geplanten Regelungen anzumelden. Der G-BA wird auf Basis der eingereichten Unterlagen das Stellungnahmerecht prüfen und die Organisationen entsprechend informieren. Der G-BA hatte sein Beratungsverfahren zu dem neuen Regelungsauftrag mit **Beschluss vom 16. Dezember 2021** aufgenommen. Spätestens im April 2022 soll das Stellungnahmeverfahren zum Entwurf der Regelungen eingeleitet werden. Nach Auswertung der schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen ist die Beschlussfassung im öffentlichen Plenum des G-BA bereits für Juli 2022 geplant, wie es vonseiten des G-BA heißt. Einbeziehung von Stellungnahmen in die Beratungen des G-BA In die Beratungen des G-BA fließen über **Stellungnahmeverfahren** immer auch schriftliche und mündliche Einschätzungen von Organisationen ein, die nicht direkt im G-BA vertreten sind. Ist zu einem Regelungsauftrag der Kreis der stellungnahmeberechtigten Organisationen gesetzlich nicht eindeutig festgelegt, ermittelt der G-BA sie durch eine öffentliche Bekanntmachung. Umfrage zur Teilhabe an Videokonferenzen Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) hat eine Umfrage unter blinden, sehbehinderten und hörsehbehinderten Menschen gestartet, um herauszufinden, wie es um die virtuelle Teilhabe bei Videokonferenzen bestellt ist. Bis zum 1. März kann man sich an der Umfrage beteiligen unter

www.dbsv.org/umfrage-videokonferenzen.html

Tipps für digitale Inklusion im Unterricht

Wie kann Unterricht digital inklusiv gestaltet werden? Darüber spricht Filli Montag mit der Sonderpädagogin Lea Schulz und dem Förderschullehrer Fabio Priano.

[Tipps für digitale Inklusion im Unterricht | bpb.de](https://www.bpb.de/aktuell/sonstige/111111/Tipps-fuer-digitale-Inklusion-im-Unterricht)

Seite 6 von 11

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Haus 2 Zimmer 2.116
(Aufzug vorhanden)
Bürgerberatung: Nach Terminvereinbarung

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

E-Mail: dreher@oranienburg.de

Internet: www.oranienburg.de/behindertenbeauftragter ; www.oranienburg.de/leichte-sprache

Notfallpass für Menschen mit Taubblindheit entwickelt

Dieser Ausweis passt in jede Tasche und kann im Fall der Fälle lebensrettend sein: Der Notfallpass für Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung, den das Deutsche Taubblindenwerk gGmbH entwickelt hat. Er enthält alle wichtigen Informationen für Helfer, um im Notfall schnell und richtig zu handeln und ist speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit einer doppelten Sinnesbeeinträchtigung zugeschnitten. Auf den ersten Blick können Helfer auch erkennen, ob die Person für ihre Begleitung und Kommunikation eine speziell ausgebildete Taubblindenassistentin und/oder einen Gebärdensprachdolmetscher benötigt. Der Notfallpass ist kostenlos bei der Teilhabeberatung - TAUBBLIND Niedersachsen (Telefon: 0511-51008-6613, E-Mail: beratungsstelle@taubblindenwerk.de) erhältlich.

REHADAT-Pressemitteilung 2/2022

Unter www.rehadat-gkv.de ist das Hilfsmittelverzeichnis der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) bei REHADAT nun mit zusätzlichen Inhalten und einem modernen, barrierefreien Layout abrufbar. Im Hilfsmittelverzeichnis sind Produkte gelistet, die prinzipiell unter die Leistungspflicht der Gesetzlichen Kranken- oder Pflegeversicherung fallen. Es wird vom GKV-Spitzenverband erstellt, regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben. Die Änderungen werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und von REHADAT übernommen. Die Nutzerinnen und Nutzer können über die Verzeichnisstruktur Produkte aufrufen oder mithilfe von Suchfeldern gezielt Hersteller, Positionsnummern oder direkt den gesamten Inhalt der Produktinformationen durchsuchen. Das REHADAT-GKV-Hilfsmittelverzeichnis ist ein Teil von REHADAT-Hilfsmittel, dem neutralen und leistungsträgerübergreifenden Informationsangebot zu Hilfsmitteln und technischen Arbeitshilfen in Deutschland. Auf der neuen Internetseite werden häufige Fragen zum GKV-Hilfsmittelverzeichnis beantwortet und nützliche Links zu REHADAT bereitgestellt, die die Hilfsmittelversorgung betreffen. Dazu Projektleiterin Andrea Kurtenacker:

Seite 7 von 11

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Haus 2 Zimmer 2.116
(Aufzug vorhanden)
Bürgerberatung: Nach Terminvereinbarung

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

E-Mail: dreher@oranienburg.de

"Die Versorgung mit Hilfsmitteln ist häufig eine wichtige Voraussetzung für die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Wir freuen uns, mit unserer neuen Anwendung des GKV-Hilfsmittelverzeichnis das Informationsangebot im Hilfsmittelportal optimal zu ergänzen." Hier rufen Sie das aktualisierte Portal auf:

www.rehadat-gkv.de

Für mehr Barrierefreiheit in der digitalen Verwaltung

Für viele Menschen sind Behördengänge und Verwaltungsprozesse unliebsame, aber oft notwendige Übel. Doch für Menschen mit Behinderung sind Behördengänge oft ein Desaster. Diese Studie beleuchtet, wie barrierefrei digitale Verwaltungsangebote sind und wo nach zwanzig Jahren gesetzlicher Vorschriften zur Barrierefreiheit in der Informationstechnik trotzdem noch immer Lücken bestehen.

[Für mehr Barrierefreiheit in der digitalen Verwaltung - Organisationale Hürden und mögliche Maßnahmen | Kompetenzzentrum Öffentliche IT \(ÖFIT\) \(oeffentliche-it.de\)](#)

Wohnen

Aktion Mensch hat eine Fülle an Artikeln rund um das Thema barrierefreier, bezahlbarer Wohnraum zusammengestellt. Wer Input für ihr/sein eigenes Wohnprojekt sucht, findet hier Impulse, Tipps und Beispiele, wie inklusive Wohn-Konzepte gelingen können.

[Wohnen - Aktion Mensch \(aktion-mensch.de\)](http://www.aktion-mensch.de)

EINFACH POLITIK einfach POLITIK: Lexikon (PDF)

Wer über Politik lesen, hören oder sprechen will, dem kann dieses Lexikon helfen. Laden Sie die PDF herunter und klicken Sie das Wort an, das Sie in einfacher Sprache erklärt haben wollen.

https://www.bpb.de/shop/materialien/einfach-politik/504166/einfach-politik-lexikon-pdf/?pk_campaign=nl2022-03-02&pk_kwd=504166

Seite 8 von 11

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Haus 2 Zimmer 2.116
(Aufzug vorhanden)
Bürgerberatung: Nach Terminvereinbarung

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

E-Mail: dreher@oranienburg.de

Internet: www.oranienburg.de/behindertenbeauftragter ; www.oranienburg.de/leichte-sprache

Sagt man „Gebärdendolmetscher“ oder „Gebärdensprachdolmetscher“?

Über kaum etwas Anderes habe ich Menschen ähnlich oft stolpern hören, wie über die Frage, ob es nun „Gebärdendolmetscher“ oder „Gebärdensprachdolmetscher“ heißt. Dieser, ich nenne ihn Service-Artikel, von Benedikt J. Sequeira Gerardo erklärt ausführlich, wie es richtig heißt und wie kompliziert die Sache trotzdem ist.

https://nicht-stumm.de/gebaerdendolmetscher-oder-gebaerdensprachdolmetscher?mc_cid=02fc33b8ac&mc_eid=5b668a2390

Zweite Ausgabe (zds-online.org)

Zweimal jährlich erscheint online die Zeitschrift für Disability Studies (ZDS). Sie enthält neuste wissenschaftliche Erkenntnisse der Behinderungsforschung in Form von Fachbeiträgen, Debattenbeiträgen, Rezensionen sowie ein Kunstwerk aus den Disability Arts.

[Zweite Ausgabe – Zeitschrift für Disability Studies \(zds-online.org\)](https://zds-online.org)

Hotline zum Persönlichen Budget und Budget für Arbeit mit neuer Telefonnummer

Die Hotline zum Persönlichen Budget und Budget für Arbeit (<http://isl-ev.de/index.php/aktuelles/nachrichten/2635-hotline-fuer-persoenliches-budget-und-budget-fuer-arbeit-hat-eine-neue-rufnummer-bekommen>) der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland (ISL) hat eine neue Telefonnummer bekommen. "Bitte kommuniziert nur noch diese Telefonnummer 030 - 235 935 190, unter der das bundesweite Beratungstelefon zukünftig nur noch erreichbar ist, und ändert diese in euren Signaturen oder auf euren Internetseiten", so der Appell der ISL.

7,8 Millionen schwerbehinderte Menschen in Deutschland

Fast jeder zehnte Mensch in Deutschland hat laut aktuellen Erhebungen eine schwere Behinderung

Seite 9 von 11

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Haus 2 Zimmer 2.116
(Aufzug vorhanden)
Bürgerberatung: Nach Terminvereinbarung

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

E-Mail. dreher@oranienburg.de

Internet: www.oranienburg.de/behindertenbeauftragter ; www.oranienburg.de/leichte-sprache

(<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/plan-b-inklusion-gesellschaft-100.html>), wie ZDF heute berichtet. Zum Jahresende 2021 waren demnach rund 7,8 Millionen schwerbehindert, und damit 9,4 Prozent der Gesamtbevölkerung, wie das Statistische Bundesamt am 22. Juni mitteilte.

Fußball für alle: Barrierefrei ins Stadion mit der Bundesliga-Reiseführer-App / Gemeinschaftsprojekt von DFL und Aktion Mensch

Die neue Bundesliga-Saison steht in den Startlöchern: Fußball-Fans, die jetzt ihre Stadionbesuche planen, wünschen sich eine möglichst unkomplizierte An- und Abreise. Für Sportbegeisterte mit Behinderung ist der Weg ins Stadion allerdings oft nicht so einfach zu organisieren. Praktische Unterstützung bietet ab sofort die neue Bundesliga-Reiseführer-App, die die DFL Deutsche Fußball Liga als Gemeinschaftsprojekt mit Unterstützung der Aktion Mensch entwickelt hat.

<https://aktion-mensch-ev.mynewsdesk.com/pressreleases/fussball-fuer-alle-barrierefrei-ins-stadion-mit-der-bundesliga-reisefuehrer-app-strich-gemeinschaftsprojekt-von-dfl-und-aktion-mensch-3193490>

Online-Seminare zur digitalen Barrierefreiheit veröffentlicht

Die Niederlassung für Deutschland, Österreich und die Schweiz (D A CH-Raum) der International Association of Accessibility Professionals (IAAP) bietet allen am Thema Barrierefreiheit Interessierten die Möglichkeit, sich zu vernetzen, weiterzubilden und zu zertifizieren. Die Mitglieder des IAAP kommen aus den Bereichen Wirtschaft, Hochschule, Verbände und Behörden. Auf dem Youtube-Kanal der Fachorganisation sind [Mitschnitte von zehn Online-Seminaren](#) zu unterschiedlichen Aspekten rund um das Thema der digitalen Barrierefreiheit verfügbar.

Seite 10 von 11

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Haus 2 Zimmer 2.116
(Aufzug vorhanden)
Bürgerberatung: Nach Terminvereinbarung

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

E-Mail: dreher@oranienburg.de

Internet: www.oranienburg.de/behindertenbeauftragter ; www.oranienburg.de/leichte-sprache

SOVI unterstützt bei Kleingedrucktem

Auf verpackten Lebensmitteln stehen viele Informationen: in tabellarischer oder Textform, als Bild, Siegel und Zahlenwert. Die Lebensmittelindustrie ist zur Transparenz aufgefordert. Kein Produktmerkmal darf geheim gehalten oder gar falsch dargestellt werden. Doch die Sache hat einen Haken: Verbraucher müssen sehr gut sehen können und genug Zeit und Geduld mitbringen, um unter all den Informationen jene herauszufiltern, die für sie wichtig sind. Die **App SOVI** soll Nutzer*innen das mühsame Suchen und Entziffern des Kleingedruckten abnehmen. SOVI will die visuell dargestellten Informationen auditiv zugänglich machen, auch für diejenigen, deren Sehkraft dafür nicht ausreicht. Außerdem filtert die App auf der Grundlage des eingegebenen Profils, welche Produkte dazu passen und welche nicht.

Seite 11 von 11

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Haus 2 Zimmer 2.116
(Aufzug vorhanden)
Bürgerberatung: Nach Terminvereinbarung

Beauftragter für Menschen
mit Behinderung

E-Mail. dreher@oranienburg.de

Internet: www.oranienburg.de/behindertenbeauftragter ; www.oranienburg.de/leichte-sprache